

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	37 (1964)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	Frühlingsbrücke zwischen Winter- und Sommersport
<b>Autor:</b>	Eggenberger, Henry
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-777842">https://doi.org/10.5169/seals-777842</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## « PARPANER ROTHORN », EINE NEUE LUFTSEILBAHN

Lenzerheide-Valbella, der an der Julierstrasse zwischen Chur und St. Moritz auf einer Höhe von 1500 m ü.M. gelegene Sommer- und Winterkurt im sonnenreichen Kanton Graubünden, konnte zu Beginn der diesjährigen Wintersaison eine neue Luftseilbahn dem Betrieb übergeben. Die in zwei Sektionen auf das 2863 m hohe Parpaner Rothorn führende Bahn eröffnet Nichtsportlern wie begeisterten Skifahrern verlockende Möglichkeiten. Von der in fünf Minuten erreichten Mittelstation, der dicht über der Waldgrenze liegenden Alp Scharmoin, führen im Sommer lohnende Wanderwege und im Winter verschiedene Skiaufahrten ins Tal hinunter. Eine zauberhafte Rundsicht eröffnet sich den Fahrgästen auf dem Rothorngipfel, der gleichfalls Ausgangspunkt zu einer Reihe von prächtigen Skiaufahrten ist. Die alle Schwierigkeitsgrade aufweisenden Pisten führen sowohl nach der Talstation, nach Lenzerheide, Valbella oder Parpan wie auch – auf der östlichen Seite der Wasserscheide und bei günstigen Schneeverhältnissen – nach Arosa. Auf beiden Teilstrecken der mit den modernsten Sicherheitsvorrichtungen ausgerüsteten Bahn werden

- 
- 1 *Die neue Luftseilbahn « Parpaner Rothorn » nähert sich der Gipfelstation. Le nouveau téléphérique du Parpaner Rothorn va atteindre le sommet. La nuova cabina della funivia « Parpaner Rothorn » sta avvicinandosi alla stazione della vetta. The aerial cableway “ Parpaner Rothorn ”, approaching the upper terminal.*
  - 2 *Die neue Luftseilbahn fügt sich (links im Bild) diskret in die Landschaft ein. Oberhalb der Waldgrenze (links) eine der nun erschlossenen Skipisten. Le nouveau téléphérique s’insère discrètement (à gauche) dans le paysage. Au-dessus de la forêt (à gauche) l’une des nouvelles pistes de ski. La nuova funivia s’inoltra (a sinistra nell’immagine) silenziosamente nel paesaggio. Sopra il limite del bosco una delle piste aperte ultimamente per la gioia degli appassionati degli sci.*  
*The new aerial cableway (to the left in photo) harmonizes well with the landscape. Above timber line (left) one of the ski runs now made accessible by this means of transportation.*
  - 3 *Die Bergstation mit Restaurant und Sonnenterrasse • La station d’arrivée, le restaurant et la terrasse ensoleillée • La stazione in cima con il ristorante e la terrazza soleggiata • The upper terminal with restaurant and sun deck. Photos Comet*
- 

je zwei 35 Personen fassende Kabinen eingesetzt. Nachdem bis vor wenigen Wochen insbesondere die Höhenzüge im Westen des vielseitigen Kurorts Lenzerheide-Valbella durch die Lifte und Bahnen auf das Stätzerhorn und auf Piz Scalottas den Gästen zugänglich waren, bedeutet die Erschließung der gegenüberliegenden Bergkette der Talschaft einen Gewinn für die gesamte Region. Besonders positiv darf die gewählte Linienführung der neuen Anlage gewertet werden, die eine kaum wahrnehmende Veränderung des Landschaftsbildes mit sich brachte.

P. S.

## EIN NEUES BÜNDNER BERGBAHNABONNEMENT

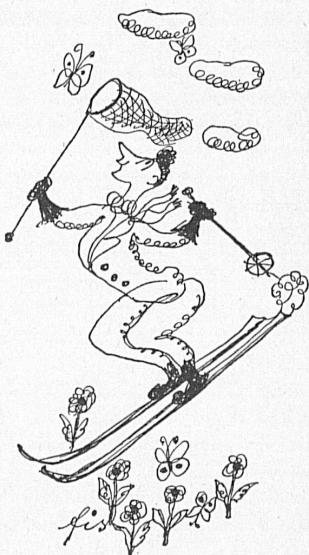
Von den Bergbahnen und Skilifts in Graubünden wird ein neues Sportabonnement eingeführt, das in zwei Varianten – je nach Größe mit Taxermässigungen von 20 oder von 30 % – ausgegeben wird. Dieses originelle Abonnement bietet dem Inhaber die Möglichkeit, fast alle Bahnen und Lifts des Kantons zu reduziertem Fahrpreis zu benutzen. Er verschafft sich hiefür einen in allen Regionen des Kantons sowie in den Zweigstellen des Touringclubs und des Automobilclubs der Schweiz erhältlichen einheitlichen Gutschein, der zum Bezug von Billetten zur Normaltaxe berechtigt. Diese Neuerung schaltet selbstverständlich die örtlichen Generalabonnemente nicht aus.

## FRÜHJAHSBRÜCKE ZWISCHEN WINTER- UND SOMMERSPORT

Die früher noch üblichen Lücken zwischen Winter- und Sommersportsaison sind seit einigen Jahren vollständig verschwunden. Die direkte Verbindung schafft als solider Steg der Monat März, in dem die verschiedenen Sparten beider Bereiche wirken und sich verflechten. In der Zeitspanne Mitte März bis Mitte April präsentiert sich denn auch der sportliche Terminkalender als eine farbenreiche Palette.

Der Ausklang des Olympiawinters schenkt im alpinen Skisektor all denen, die im Zeichen der fünf Ringe in Innsbruck nicht auf ihre Rechnung kamen, Gelegenheit zur Rehabilitation und Aufwertung. Schweizer, denen im Tirol olympisches Gold, Silber oder Bronze entglitt, können sich vom 7. bis 11. März im Oberengadin mit nationalen Championatsmedaillen schadlos halten. St. Moritz und sein vor 60 Jahren gegründeter Alpina-Skiclub führen die 58. nationalen Skititelkämpfe in Form einer *Skimeisterschaftswoche* durch. Die eigentlichen, ein volles Dutzend Titel abgebenden Wettkämpfe beginnen Sonntag, den 8. März, bei den Alpinen mit dem Herren- und Damenslalom, während die nordischen Disziplinen auf der Olympiaschanze mit dem Kombinations- und Spezialspringen eröffnet werden. Der 9. März ist dem Riesenslalom beider Geschlechter reserviert, wobei die Racestrecke von Salistrains Berücksichtigung fand. Mit Start auf der Polowiese begeben sich am 10. März die Langläufer auf die 15-km-Loipe. Am Schlusstag des 11. März (Mittwoch) stehen am Vormittag neuerdings die Langläufer im Einsatz; zuerst die Frauen im 10-km-Langlauf, anschliessend die Männer in der 4 × 10-km-Staffelpflicht. Die Krönung dieses helvetischen Skifestivals erfolgt am Nachmittag mit den beiden Abfahrtsrennen auf der Piste Piz Nair-Pitschen. Sowohl bei den alpinen (Abfahrt/Slalom/Riesentorlauf) wie auch bei den nordischen (Langlauf/Skisprung) werden ebenfalls die Kombinationsmeister erkoren.

Zu einer Revanche der alpinen Elite kommt es in einer schweizerischen Wintersportstation, die für skisportliche Belange ebenfalls stets viel übrig hatte. In Arosa kämpfen die alpinen Burschen um die Windmühlen-trophäe des Niederländischen Skiverbandes in der 15. Auflage des *Drei-pisten-Riesenslaloms*, während für die Damen ein anderer Wanderpreis bereitsteht. Die besten Gesamtergebnisse haben sowohl in der Einzelwertung wie im Nationenklassement Anspruch auf die ersten Preise. Dieser im Zeitraum vom 20. bis 22. März anberaumte Saisonschlussanlass erfreute sich bei der internationalen Spitzensklasse stets grösster Beliebtheit; das zeigen allein illustre Namen aus der Siegerliste: Traudl Hecher, Barbi Henneberger, Yvonne Rüegg, Roger Staub, Anderl Molterer, François Bonlieu, Egon Zimmermann und Karl Schranz. Die drei divergierenden Strecken Weisshorngipfel-Carmennahütte, Krähenschuggen-Bergkirchli und Brüggerhorn-Mittelstation LAW erkören die vielseitigen Skiateletten als Gewinner.



Aus dem Schnee stossen aber auch bald die ersten «Frühlingsblüten» des Sportes. Die *Fussballer* schliessen ihre Winterpause am 1. März mit den Halbfinals im Schweizer Cup ab und nehmen bereits acht Tage später den Kampf um die Meisterschaftspunkte wieder auf. Einen Höhepunkt im Reiche des runden Leders bedeutet am Ostermontag (30. März) der Cupfinal, traditionsgemäß auf dem Berner Wankdorf stattfindend. Zum ersten Frühjahrs-Länderspiel tritt die Schweiz an einem Mittwoch (15. April) in Genf gegen Belgien an, vorgängig bereiten sich unsere Rotjacken am 18. März und 8. April in Trainingsspielen vor. — Bindeglied des schweizerischen Hallen- und Feldhandballs (hier Ausklang Mitte Februar, dort Start nach Ostern) ist die Hallen-Weltmeisterschaft in der Tschechoslowakei vom 6. bis 15. März, für die sich die Eidgenossen qualifizierten.

Mit dem Rückzug des Frostes beenden jeweils die *Radrennfahrer* ihre Winterbahn-Tätigkeit und schenken ihre ganze Aufmerksamkeit der Strassensaison. Diese erlebt ihren eigentlichen Auftakt am 5. April bei der Vierkantone-Rundfahrt in Zürich; mehreren hundert Teilnehmern aller Fahrerklassen steht diese Prüfung offen. Nur eine Woche später rollt mit der Genfersee-Rundfahrt das älteste Radrennen der Welt.

Dem sportlichen Frühjahrskalender entnehmen wir abschliessend noch einige Daten: das Winter-Mehrkampf-Regionaltournier in Arosa (14./15. März), das Landeschampionnat der Geländeläufer in Zürich und den Schweizerischen Gerätemeisterschaftsfinal der Kunstrunner in Baden (beide am 15. März) sowie den Grossen Preis der Schweiz im Motocross in Payerne (12. April). Nach der winterlichen Pause erwachen die Waffenläufer mit den ersten Frühjahrsprüfungen Le Locle-Neuenburg (5. April) und dem Hans-Roth-Militärwettmarsch vom 12. April in Wiedlisbach. In Fehraltorf wird der weisse vom grünen Turf abgelöst, denn am 30. März erwarten die Organisatoren aus dem Zürcher Dorf für ihre Pferderennen nicht Frau Holles Segen, sondern Sonnenschein.

Obwohl keine Manifestationen, bei denen es um Goals, Sekunden und Minuten, Zentimeter und Meter oder um Punkte geht, ziehen zwei traditionsreiche Veranstaltungen immer wieder zahlreiche Sportfreunde an. Der internationale *Automobilsalon* in Genf (12. bis 22. März) und die Schweizer *Mustermesse* (11. bis 21. April in Basel) vermitteln den sportlich eingestellten Besuchern viel Interessantes und Nützliches.

Henry Eggenberger

## SWISS CULTURAL LIFE IN MARCH

### PASSIONTIDE IN THE TICINO

The two religious processions in the lively little district capital of Mendrisio are prominent among the various Ticinese folk-customs for Holy Week and Easter; they are of a picturesque rural character rather than great public manifestations.

On Maundy Thursday (March 26), the Way of the Cross to Golgotha will be enacted through the bunting-decked streets before thousands of spectators coming from far and wide. On Good Friday afternoon the Church Associations will parade through the streets with the effigies of the dead Saviour and the Madonna, again before a great crowd of spectators.

### “BIANCO E NERO” – THE SPRING SHOW IN LUGANO

Every two years the flags of many countries fly in the Municipal Park of Lugano to welcome visitors to the biennial «Bianco e Nero» (Black and White) Exhibition. From March 27 to May 31 works of graphic art from many lands will be on show in the galleries of the Museo Caccia in the beautiful Villa Ciani, so finely set in the Municipal Park. The traditional title of “Bianco e Nero” by no means prevents coloured works from being exhibited. Great interest is always aroused by the award of prizes to a number of the exhibiting artists.

### CONTEMPORARY SWISS ARTISTS

The artistic productions of several parts of the country are being shown at present in special exhibitions by their most notable representatives. The Engadiner Turo Pedretti will be exhibiting in Solothurn until the middle of March. Works by Hermann Huber of Sihlbrugg village, celebrating his 75<sup>th</sup> year, will be on show at the Helmhaus in Zurich until March 14, while the sculptor and painter Serge Brignoni, long closely associated with Berne, will be presenting his work in that city until the end of March. The memory of two Eastern Swiss, René Gils and Theo Glinz, will be honoured by an exhibition in St. Gall lasting until March 22; Johann Peter Flück will be remembered by a commemorative show, in Thun lasting till March 14.

### A FASCINATING COLLECTION IN BERNE

The collection assembled over a period of over 35 years by the late Dr. Robert Paganini, founder of the Swiss Airmail Archives, is rich in treasures, curiosities and rarities. Since Dr. Paganini's death in 1950, the General Administration of the Swiss Post Office (Library and Documents Section) has systematically carried on his work and extended the collection. It was begun in 1915, and now, half a century later, important parts of the collection will be on show until the end of May at the Post Office Museum in Berne in the “Fifty Years of Dr. Paganini's Airmail Archives” exhibition. It demonstrates most effectively the development of air transport and enraptures the philatelist with a wealth of rarities—there are

about 3500 in this collection. The collector assembled everything connected with air transport, including countless documents relating to air traffic and airmail, as well as airmail stamps, timetables, folders, photographs, books, periodicals, medals, and many other kindred objects of great interest.

### OPERA AND BALLET IN FRENCH SWITZERLAND

Ever since Geneva has had its Grand Théâtre, Massenet's “Manon” has been a favourite item of the repertoire. It would be strange indeed if its charming melodies were no longer to be heard. Now that the opera house has been rebuilt on March 10, 12, 15, 17 and 20 Massenet's major work will be performed again in Geneva for the first time after a long interval. For lovers of the ballet, the Golovine Ballet will be visiting Geneva, Saint-Maurice, Sion, Lausanne, Fribourg and Yverdon, where they will be giving guest performances which are certain to be enthusiastically welcomed.

### GUEST MUSICIANS FROM ENGLAND IN SWITZERLAND

On a spring tour in this country, the London Mozart Players will be performing with the pianist Lili Kraus in La Chaux-de-Fonds on March 20, in Basel on the 22<sup>nd</sup>, in Zurich on the 24<sup>th</sup> and in Geneva on the 25<sup>th</sup>. Fou Ts'ong will be the soloist in a concert in Berne on March 23. The Julian Bream Consort from London will be playing in Langenthal on March 8 and in Berne (Radio Berne Studio) on the 9<sup>th</sup> and 10<sup>th</sup>.

### MOTORING, SPORT AND TOURISM

Motoring fans will be pouring into Geneva by autobahn, express road and many other routes, and of course by rail as well, between March 12–22 for the “Salon international de l'Automobile”, where the very latest models and gadgets from many countries can be seen every year.—The sixth “Salon international du tourisme et des sports” will remain open until March 8 in the Palais de Beaulieu in Lausanne, a venue which has already become traditional, and it will again be distinguished by the wide variety of its exhibits.

### ART, NATURE AND SCIENCE

The famous Anthropological Museum in Basel will be showing for a fairly lengthy period a variety of works of art from Indonesia, while the Natural History Museum in the same building will be demonstrating most impressively the themes “Wild Animals in Danger” and “Fifty Years Swiss National Park”. The Swiss Athletic and Sports Museum in Basel will be exhibiting “Old Japanese Sporting Art” at the same time. In Zurich the “Peaceful Uses of Atomic Power as a Future-Source of Energy” exhibition in the Pestalozzianum in the Beckenhofgut is worthy of note, since it deals with a most topical subject.